

Assistenzhunde willkommen – in den Dienstgebäuden der Stadtverwaltung

Die Stadt Pforzheim hat sich der Zutrittskampagne „Assistenzhund willkommen – hier & überall“ angeschlossen. Die Kampagne wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiiert und möchte sicherstellen, dass Personen in Begleitung von Assistenzhunden grundsätzlich Zugang zu allen öffentlichen Verwaltungsgebäuden erhalten. Damit geht die Stadt Pforzheim einen weiteren Schritt zur Verwirklichung des Nationalen Aktionsplans zur UN-Behindertenrechts (UN-BRK).

Alle Menschen sollen einen barrierefreien Zugang der Verwaltungsdienstleistungen erhalten, auch mit Assistenzhund. „Dies soll künftig in allen Gebäuden der Stadtverwaltung, in denen Publikumsverkehr herrscht, selbstverständlich sein,“ betont Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn und ergänzt: „Die Stadt Pforzheim freut sich, dadurch einen weiteren Schritt hin zu einer inklusiven Stadtgesellschaft zu gehen.“ Zur für die Bevölkerung sichtbaren Umsetzung der Kampagne werden nun Aufkleber mit der Botschaft „Assistenzhund Willkommen – hier & überall“ an allen Dienstgebäuden der Stadt Pforzheim angebracht. Zugleich werden die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber informiert und für das Vorgehen sensibilisiert. Die Verwaltungsgebäude werden online in einer entsprechenden „DogMap der assistenzhundefreundlichen Orte“ angezeigt.

Informationen zur Zutrittskampagne „Assistenzhund willkommen – hier & überall“:

Seit dem 1. Juli 2021 gilt in Deutschland ein neues Assistenzhund-Gesetz. Das neue Gesetz ist im Behindertengleichstellungsgesetz, durch Artikel 9, § 12e BGG, verankert. Der Assistenzhund erhält als tierisches Hilfsmittel Zutrittsrecht in öffentlichen Gebäude.

Weitere Informationen finden Sie dazu unter:

<https://www.gesetze-im-internet.de/bgg/BJNR146800002.html>

Informationen zum Assistenzhund

Der bekannteste Assistenzhund ist der Blindenführhund. Es gibt aber auch Assistenzhunde für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, einer Hörbeeinträchtigung oder für ganz verschiedene innere und neurologische Erkrankungen (Diabetes Typ 1, Multiple Sklerose, Epilepsie, bestimmte Herzerkrankungen, Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD), Autismus, Narkolepsie...). Im psychiatrischen Bereich ist besonders der Posttraumatische Belastungsstörung-Assistenzhund bekannt.

Die Hunde führen also je nach Bedarf des Menschen mit Unterstützungsbedarf ganz unterschiedliche Tätigkeiten im Alltag aus: Sie öffnen Türen, suchen Aufzüge, setzen sogar einen Notruf ab um Beispiele zu nennen.

Informationen zur Erkennung von Assistenzhunden:

Zwar ist seit dem 1. Juli 2021 ein Assistenzhundegesetz in Kraft, einheitliche Prüfungsmodalitäten und -möglichkeiten für Assistenzhunde müssen aber erst noch per Rechtsverordnung geschaffen werden. In Kürze soll dazu eine einheitliche Kennzeichnung erfolgen.

Der Assistenzhund ist im Dienst gekennzeichnet. Er trägt entweder eine Kenndecke, ein Halstuch mit Aufschrift "Assistenzhund" oder ggf. ein weißes Führgeschirr. Folgende Dokumente sollte der Hundeführer optional bei sich tragen:

1. Bestätigung Bedarf/Ausbildung (Stiftung Assistenzhund, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband, Berufsverband der Hundeezieher etc).
2. Falls nicht vorhanden, Nachweise zum Bedarf/ Schwerbehindertenausweis und Ausbildungsbestätigung.

Da eine reine Selbstausbildung erst mit Eintritt des Gesetzes nicht mehr erlaubt ist, gibt es möglicherweise derzeit noch Teams ohne Ausbildungsnachweis. Diesbezüglich gibt es momentan keine Rechtssicherheit, daher ist das Mindestmaß ein ärztlicher Nachweis über den Bedarf nach einem Assistenzhund und ein tadelloses Benehmen des Tieres in der Öffentlichkeit. Sollte ein Assistenzhund sich auffällig benehmen, kann auf das Hausrecht verwiesen werden.

Informationen zum Verhalten gegenüber einem Assistenzhund-Team:

Assistenzhunde sollten bei der Arbeit niemals angesprochen, angefasst oder gar gefüttert werden. Den hoch konzentrierten Hund von seiner Aufgabe abzulenken kann für seinen Halter Gefahren bergen.

Weitere Informationen finden Sie dazu unter:

www.pfotenpiloten.org/aw